

40. Jahrestag des UNESCO-Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB), Halbzeitevaluierung des Aktionsplans von Madrid und Indossierung der Dresdner Erklärung

Resolution der 36. UNESCO-Generalkonferenz, November 2011

Die Generalkonferenz,

Unter Hinweis auf die Resolution 35 C/31,

In Anerkennung der hohen Relevanz des Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB) 40 Jahre nach der ersten Sitzung der Internationalen Koordinierungsrats (ICC), unter anderem verdeutlicht durch die steigende Zahl von Mitgliedstaaten, welche aktiv am MAB-Programm und im Weltnetz der Biosphärenreservate mitwirken,

In Bekräftigung ihrer Feststellung, dass Biosphärenreservate ein besonderes Potenzial haben und eine besondere Rolle spielen bei der Bewältigung der gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen, mit denen die Menschheit im Hinblick auf das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung konfrontiert ist, insbesondere des Klimawandels, und *in Bekräftigung ihrer Anerkennung* der Bedeutung der Biosphärenreservate als Lernorte für nachhaltige Entwicklung,

In Freude über die von der UNESCO und ihren Mitgliedstaaten im Jahr 2011 anlässlich des 40. Jahrestags des Programms initiierten Aktionen, mit dem Ziel der weiteren Steigerung der Relevanz von MAB, unter anderem dokumentiert durch die erfolgreiche Konferenz „Für das Leben, für die Zukunft, Biosphärenreservate und Klimawandel“ am 27. und 28. Juni 2011 in Dresden, welche mit großzügiger Unterstützung Deutschlands organisiert wurde,

In Freude über die Vorschläge zur Einführung eines Tags für gemeinsame Aktionen in allen Biosphärenreservaten weltweit, um globale Herausforderungen anzusprechen, und gleichzeitig eine weitere Reflexion über diese Vorschläge *fordernd*,

Zur Kenntnis nehmend, dass im Jahr 2011 der Aktionsplan von Madrid (2008-2013) zu dessen Halbzeit evaluiert wurde, und dass der ICC entschieden hat, dass eine externe Evaluierung der Ergebnisse des Aktionsplans von Madrid gegen Ende 2013 und/oder Anfang 2014 durchgeführt werden soll,

1. *bekräftigt* die Dresdner Erklärung, welche auf der oben genannten Konferenz in Dresden verabschiedet wurde, einschließlich ihrer Empfehlungen und ihrer Forderung nach Bereitstellung ausreichender Kapazitäten zur Umsetzung dieser Empfehlungen;
2. *lädt* die Mitgliedstaaten *ein*, die Umsetzung der Sevilla-Strategie und des Aktionsplans von Madrid fortzuführen, sowie die notwendigen Ressourcen dafür zur Verfügung zu stellen;
3. *fordert* die Generaldirektorin *auf*, eine abschließende Evaluierung der Aktionsplans von Madrid, wie vom ICC beschlossen, durchzuführen – aus dem ordentlichen Haushalt, insoweit dies im Rahmen des 36 C/5 ist, oder alternativ aus extrabudgetären Mitteln;

4. *bekundet* ihre Besorgnis über sinkende Mittel für das MAB-Programm und bittet die Generaldirektorin, alles zu tun, damit sichergestellt ist, dass das MAB-Programm angemessene finanzielle Unterstützung erhält;
5. *lädt* die Generaldirektorin *ein*, effiziente, sektorübergreifende Synergien mit Aktivitäten der anderen UNESCO-Programme in Biosphärenreservaten zu erzeugen;
6. *lädt* die Generaldirektorin *ein*, im Hinblick auf die Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen, die Verbindungen zwischen diesem Programm, den UNESCO-Lehrstühlen, dem Netzwerk der UNESCO-Projektschulen und anderen Netzwerken für eine nachhaltige Entwicklung zu stärken;
7. *regt an*, dass die Generaldirektorin das MAB-Programm auf der Rio+20-Konferenz vorstellt;
8. *lädt* die Generaldirektorin *ein*, in Abstimmung mit dem ICC, in Vorbereitung auf die Zeit nach 2013 ein Strategiedokument für das MAB-Programm zu entwerfen, welches den Zeitraum der kommenden mittelfristigen Programmstrategie der UNESCO umfasst und auf dem Aktionsplan von Madrid und seinen Evaluierungen beruht.

Arbeitsübersetzung der Deutschen UNESCO-Kommission
--